

Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 16 (1933)

Rubrik: Ordentliche Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Die XVI. Generalversammlung tagte in Bern am 18. September 1933, unter dem Präsidium des 1. Vizepräsidenten Herrn Nationalrat Dr. H. Haebelin. Anwesend waren 62 Delegierte, von denen 53 stimmberechtigt waren. Diese letztern vertraten zusammen 80 Mitglieder mit insgesamt 774 Stimmen. Die statutarische Traktandenliste wurde ordnungsgemäss erledigt. Die Revision der Statuten der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs gab Anlass zu einer interessanten Aussprache; insbesondere entspann sich eine lebhafte Diskussion über den Art. 23 der Statuten, der die Verteilung der Vorstandssitze regelt. Schliesslich wurde der Statutenentwurf, wie er vom Vorstand ausgearbeitet worden war, mit 407 gegen 71 Stimmen angenommen.

Die Generalversammlung nahm sodann Kenntnis vom Rücktrittsgesuch des Herrn Direktor Junod, welcher als äusseren Anlass zu diesem Schritt die einschneidende Veränderung der Organisation genommen haben mag. Der Präsident erwähnte in diesem Zusammenhange, dass Herr Dr. Junod am 1. Juni 1918 die Direktion der Verkehrszentrale übernommen und diese Funktionen seither mit grosser Umsicht ausgeübt habe. Dabei war er an die ihm zur Verfügung gestellten Mittel gebunden.

Seine Tätigkeit hatte grosse, wertvolle Erfolge zu verzeichnen. Es sei hier unter anderm sein gerechter Sinn und seine persönlich liebenswürdige Art hervorgehoben, der es gelungen ist, den verschiedenen Ansprüchen von allen Seiten, von Welsch und Deutsch Rechnung zu tragen, so dass keine Gruppe über Vernachlässigung klagen und keine sich der Begünstigung rühmen konnte. Im internationalen Verkehrswesen nahm der schweizerische Vertreter stets eine allseitig geachtete Stellung ein, die es ihm erleichterte, die Landesinteressen erfolgreich zu vertreten.

Fünfzehn Jahre hat Hr. Junod an exponierter, schwieriger Stelle ausgehalten, dabei mit seinen Kräften und Talenten nicht geheizt und zum Wohle des schweizerischen Verkehrswesens gearbeitet. Für alle seine treuen hervorragenden Dienste, für alle seine ernsten Anstrengungen und für seinen liebenswürdigen Geschäftston sei ihm der verdiente warme Dank der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs entgegengebracht.

AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

Nach Annahme der neuen Statuten musste den Interessenten Zeit gelassen werden, um sich im Hinblick auf die Beitragsleistung von Fr. 10000.—, welche ihnen Anspruch auf einen Vorstandssitz gab, zusammenzuschliessen.

Der Erfolg übertraf alle Erwartungen, indem sich vierzehn Mitglieder zur Leistung eines Beitrages von Fr. 10000.— verpflichtet haben. Daraufhin wurde eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen, welche am 16. November in Bern stattfand. Anwesend waren 71 Delegierte, welche 101 Mitglieder mit 1742 Stimmen vertraten.

Die als Haupttraktandum auf der Verhandlungsliste stehenden Vorstandswahlen führten zu einer reichlich benützten Diskussion. Als Präsident wurde unter allgemeinem Beifall gewählt Herr Dr. E. Scherrer. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden ohne Opposition gewählt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus dem Präsidenten und ferner aus 3 Vertretern des Bundes, 2 Vertretern der Schweiz. Bundesbahnen, 1 Vertreter der Schweiz. Postverwaltung, 3 Vertretern des Schweiz. Hotelierevereins und 14 Vertretern derjenigen Mitglieder, welche sich zu einem Beitrag von Fr. 10000.— verpflichtet hatten. Der Vorstand wurde indessen beauftragt, für eine nächste Generalversammlung einen Entwurf für die Revision des Art. 10 der Statuten im Sinne einer Erhöhung der Zahl der Vorstandsmitglieder vorzubereiten.